

Kantonale Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

Vorlage 1: Totalrevision des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (Behördenreferendum)

	Total	Zug	Ober- ägeri	Unter- ägeri	Men- zingen	Baar	Cham	Hünen- berg	Stein- hausen	Risch	Walch- wil	Neu- heim
Stimmberechtigte	74'303	16'613	3'575	5'318	3'044	14'180	9'994	5'828	6'135	6'218	2'016	1'382
Eingereichte Stimmzettel	34'092	8'231	1'654	2'392	1'383	6'163	4'430	2'874	2'711	2'516	1'080	658
Stimmbeteiligung in %	45.88	49.55	46.27	44.98	45.43	43.46	44.33	49.31	44.19	40.46	53.57	47.61
leere Stimmzettel	1'078	316	48	80	42	169	154	84	95	55	23	12
ungültige Stimmzettel	58	4	2	3	2	46	1	-	-	-	-	-
in Betracht fallende Stimmzettel	32'956	7'911	1'604	2'309	1'339	5'948	4'275	2'790	2'616	2'461	1'057	646
ja	26'302	6'599	1'200	1'730	986	4'729	3'494	2'299	2'078	1'917	792	478
nein	6'654	1'312	404	579	353	1'219	781	491	538	544	265	168
ja in %	79.81%	83.42%	74.81%	74.92%	73.64%	79.51%	81.73%	82.40%	79.43%	77.90%	74.93%	73.99%
nein in %	20.19%	16.58%	25.19%	25.08%	26.36%	20.49%	18.27%	17.60%	20.57%	22.10%	25.07%	26.01%
Abstimmungsergebnis	Angenommen											

Gegen kantonale Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach 156, 6301 Zug, Beschwerde geführt werden wegen Verletzung des Stimmrechts bzw. Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (§ 67 Abs. 1 des Wahl und Abstimmungsgesetzes; WAG). Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem Abstimmungstag verlängert. In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage seit dem Abstimmungstag (§ 67 Abs. 2 WAG). Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 67 Abs. 3 WAG). In der Beschwerdeschrift ist der Sachverhalt kurz darzustellen (§ 68 Abs. 1 WAG). Bei Abstimmungsbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungsergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG). Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Die Beweismittel, auf die sich die Beschwerdeführerin oder der Beschwerdeführer beruft, sind zu bezeichnen und soweit möglich beizufügen.